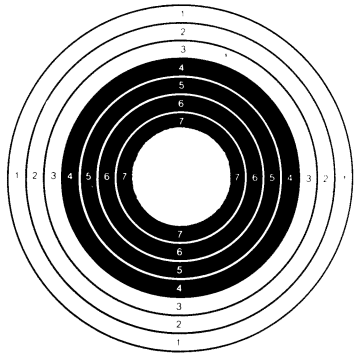
Feinwerkbau

Bedienungsanleitung – Instructions
Modell C 60

Originalschußbild
Original grouping
Groupement Original

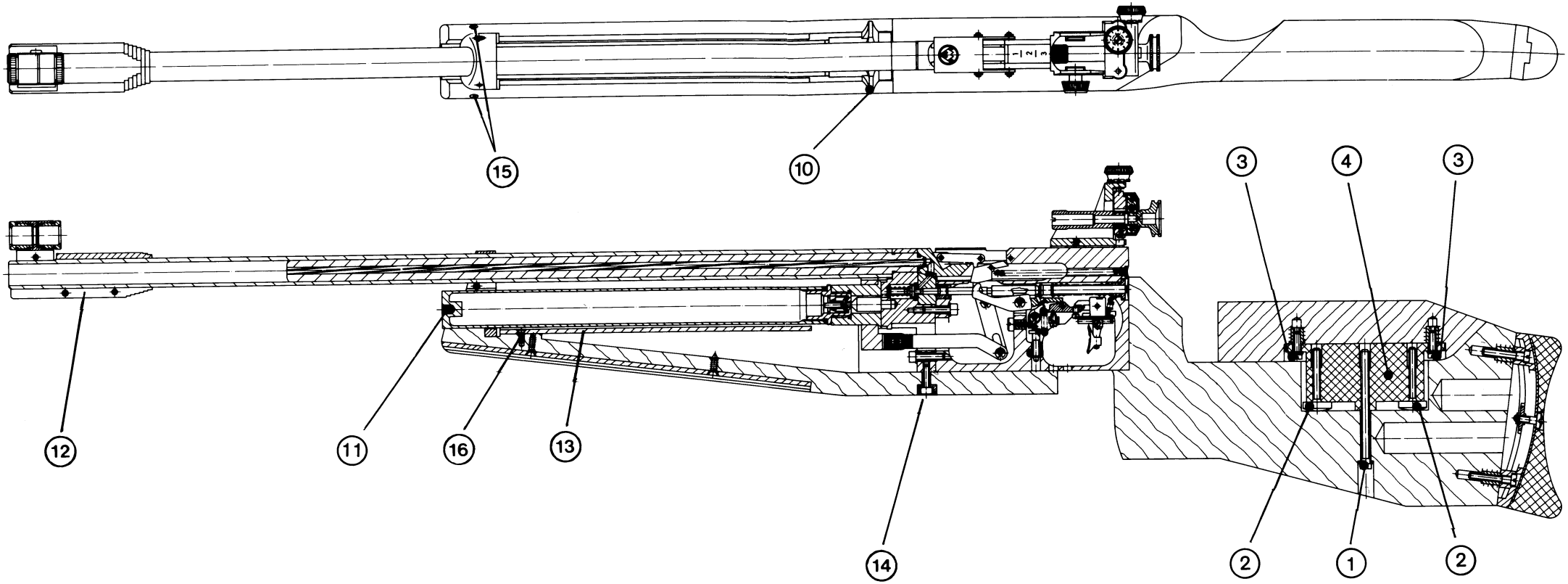


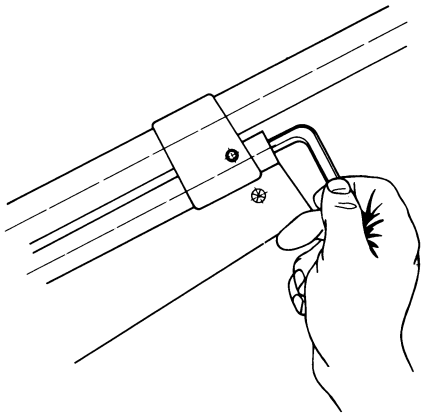
Gewehr Nr.
Serial No.
Numéro de série

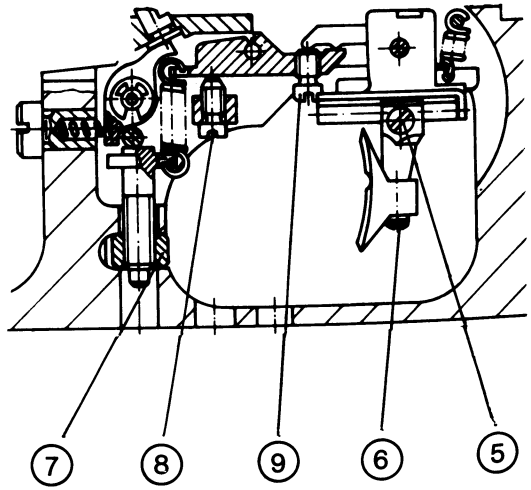
Feinwerkbau

Westinger & Altenburger GmbH
D-78727 Oberndorf am Neckar

Die Werkstätte für Weltmeister


15
10
3
4
3
12
11
16
13
14
2
1
2




7
8
9
6
5

BITTE UNBEDINGT BEACHTEN:

Bevor Sie Ihre Waffe benützen, machen Sie sich bitte unbedingt mit der Handhabung und der Funktion der Waffe anhand dieser Bedienungsanleitung vertraut. Auch die sicherste Waffe kann durch unsachgemäße Handhabung für Sie und andere gefährlich werden. Halten Sie die Waffe grundsätzlich so, daß Sie Unbeteiligte nicht gefährden. Auch eine ungeladene Waffe sollte grundsätzlich so gehandhabt werden, als ob sie geladen wäre. Änderungen an der Waffe, Nichtverwendung von original FEINWERKBAU Ersatzteilen, Gewaltanwendung beim Zerlegen oder Korrosion können die Sicherheit und Funktion Ihrer Waffe stark beeinträchtigen. Als Hersteller sind wir in solchen Fällen grundsätzlich von jeder Gewährleistung befreit. Lassen Sie von Zeit zu Zeit Ihre Waffe durch ein anerkanntes Waffenfachgeschäft auf Sicherheit und Funktion überprüfen.

ATTENTION:

Before using your gun, please be absolutely sure to be well acquainted with the handling and function of the gun, guided by these instructions. Even a quite safe gun may become dangerous for you and other persons by a faulty handling. Generally only hold the gun in a way that you do not expose anyone to danger. Also a unloaded gun must generally be handled as a loaded one. Any changes at the gun, using not original FEINWERKBAU spareparts, use of force when dissassembling the gun or corrosion may very much influence safety and function of your gun. We as the manufacturers are in such cases generally discharged from any warranty. From time to time it is recommended to have your gun tested by an authorized gunsmith on safety and function.

ATTENTION:

Avant de commencer à utiliser votre arme, soyez absoluement sûr que vous connaissez à fond le maniement et la fonction de l'arme au moyen de ces instructions. Egalement l'arme la plus sûre peut devenir dangereux pour vous et des autres personnes par un maniement incorrect. En principe, tenez l'arme toujours d'une manière que vous ne mettez personne en danger. Même une arme non chargée est à manier comme l'arme chargée. N'important quels changements sur l'arme, montage des pièces de rechange qui ne sont pas d'origine FEINWERKBAU, emploi de la force en démontant l'arme ou la corrosion peuvent considérablement influer sur la sûreté et la fonction de votre arme. Nous-mêmes – comme les fabricants – nous sommes absoluement dispensés de n'importe quelle garantie dans ces cas. De temps en temps veuillez faire contrôler votre arme concernant la sûreté et la fonction par un armurier autorisé.

Lieber Sportschütze,

Sie sind jetzt Besitzer eines FEINWERKBAU Luftgewehres Modell C 60 und haben damit eine Sportwaffe erworben, die in Schußleistung, präziser Verarbeitung und Lebensdauer höchsten Ansprüchen gerecht wird. FEINWERKBAU Sportwaffen werden in Oberndorf am Neckar hergestellt. Schon seit Beginn des 19. Jahrhunderts werden in dieser kleinen Stadt am Rande des Schwarzwalds Waffen gefertigt. Daraus resultieren über 150 Jahre Können und Erfahrung im Waffenbau, die den weltbekannten FEINWERKBAU Sportwaffen ihre besondere Note geben: vollendete Präzision in einer formschönen, sauber gearbeiteten Waffe, deren Konstruktion bei pfleglicher Behandlung eine sehr hohe Lebensdauer und Funktionssicherheit gewährleistet. Diese Funktionssicherheit ist aber nur dann gewährleistet, wenn sich Ihr Luftgewehr in einwandfreiem Zustand befindet. Deshalb empfehlen wir Ihnen, an Ihrem Gewehr in regelmäßigen Abständen einen Kundendienst beim Büchsenmacher durchführen zu lassen.
Das FEINWERKBAU Luftgewehr Modell C 60 vereinigt in sich alle Vorzüge des Erfolgsmodelles 600:
den Schaft, den Abzug, die Visierung und die langjährige Erfahrung im Luftdruckwaffenbau. Ebenso die lange Erfahrung im Umgang mit CO_2-Gas durch die CO_2-Pistole Modell 2.
Das beigefügte Schußbild zeigt die Treffgenauigkeit Ihres Gewehres. Es wurde mit 5 Schuß auf 10 m Entfernung, im Schaft gespannt, geschossen.
Für Ihr neues Luftgewehr Modell C 60 übernehmen wir die Gewährleistungsgarantie für die Dauer von 6 Monaten für Verarbeitung und Werkstoffe, die wir durch vielfache Kontrollen bei Fertigungsprozess und Endabnahme überwachen. Die Garantie erstreckt sich nicht auf den Schaft. Lesen und beachten Sie bitte diese Bedienungsanleitung sehr aufmerksam. Wenn Sie dann Ihr Gewehr genau Ihren Wünschen entsprechend eingestellt haben, beherzigen Sie bitte noch eines: Nur Übung und nochmals Übung macht den Meister.
Auf dem Weg zu den Meisterehren wünschen wir Ihnen, lieber Sportschütze

Gut Schuß

FEINWERKBAU
Westinger & Altenburger GmbH
78727 Oberndorf/Neckar

Ihr neues FEINWERKBAU Luftgewehr Modell C 60 wird ab Werk in einer Spezialverpackung ausgeliefert. Wir empfehlen, die Originalverpackung gut aufzubewahren, weil sie Ihr Gewehr bei Transporten oder evtl. erforderlich werdendem Versand hervorragend schützt.

1) **Montage des Diopters**
Diopter mit Schwalbenschwanzführung in die Prismenschiene des Gewehres schieben und im gewünschten Augenabstand mittels des Spezialschraubwerkwerkzeugs gut festklemmen.

2) **Einsetzen der Ring- bzw. Balkenkorne**
Hintere Rändelschraube mittels Spezialschraubwerkzeug lösen und so weit herausdrehen, daß das montierte Korn aus dem Schlitz herausgenommen werden kann. Das gewünschte Kornblatt einsetzen und in die seitlichen Aussparungen drücken. Es ist darauf zu achten, daß der breitere Ansatz nach rechts und die eingeprägte Maßzahl zum Schützen zeigen. Rändelschraube wieder eindrehen und festziehen.

3) **Einstellen der Schaftbacke**
3.1 **Höheneinstellung**
Feststellschraube (1) vollständig herausdrehen und Schaftbacke abnehmen. Beide Höheneinstellschrauben (2) in der Backenführung (4) entsprechend der gewünschten Backenhöhe gleichmäßig herausdrehen (Höhenverstellung ca. 20 mm).

3.2 **Seitliche Schaftbackeneinstellung**
Schaftbacke komplett abnehmen, siehe Punkt 3.1. Schrauben (3) ganz herausdrehen, Schaftbacke versetzen (6 mm) und Schrauben (3) in zweites Lochpaar wieder fest einschrauben. Zwischenstufen (3 mm und 9 mm) können durch Drehen der Schaftbacke um 180° erreicht werden. Schrauben (3) in vorderes oder hinteres Lochpaar einschrauben. Nach erfolgter Einstellung Schaftbackenführung mit Schaftbacke wieder in Schaft eindrücken und mit Feststellschraube (1) wieder gut anziehen.

4) **Schaftlänge**
Die Schaftlänge kann durch Einbau des mitgelieferten Verlängerungsstückes um 10 mm vergrößert werden. Selbstverständlich lassen sich weitere Zwischenstücke unter Verwendung entsprechend langer Schrauben einsetzen.
Das Gewehr ist ein Einzellader für Diabolo-Kugeln cal. 4,5/.177. Das Antriebsmittel ist CO_2-Gas (Kohlendioxid). Das CO_2 befindet sich in dem abnehm- und nachfüllbaren Druckgasbehälter unterhalb des Laufes. Bei der Auslieferung sind die Druckgasbehälter nur mit einer Restmenge CO_2 gefüllt und müssen vor Inbetriebnahme des Gewehres aufgefüllt werden.

5) **Druckgasbehälter**
Der Druckgasbehälter kann jederzeit – auch ohne leergeschossen zu sein – abgeschraubt und gewechselt werden, wobei die geringe Gasmenge, welche sich in der Zwischenkammer befindet, entweicht.

Die Füllmenge des neuen Zylinders ist genau zu überprüfen. Ein leerer Zylinder wiegt ca. 363 g, die maximale Füllmenge beträgt 73 g CO_2, das max. Gesamtgewicht des vollen Zylinders also 436 g. Die max. Füllmenge von 73 g reicht für mindestens 250 Schuß.
Die Druckgasbehälter dürfen keiner Temperatur über 50° C ausgesetzt werden.

5.1 **Füllen des Druckgasbehälters**
Beim Abfüllen von CO_2 sind unbedingt die Gewichts- und Füllmengenangaben einzuhalten. Abfüllvorgänge sind unter Beachtung der „technischen Regeln Druckgase (TRG)" durchzuführen.
Um die zulässigen 73 g flüssiges CO_2 in den Zylinder zu bringen, muß dieser wesentlich kälter sein als die Nachfüllflasche. Wir empfehlen, den zu füllenden Druckgasbehälter mit der Plastikschutzkappe über Ventil und Gewinde etwa 1/2 Stunde in das Eisfach eines Kühlschrankes zu legen. Das Abkühlen des Zylinders kann auch durch Ablassen des Rest-CO_2 mittels der mitgelieferten Ablaßschraube erfolgen.
Dabei ist der Druckgasbehälter senkrecht zu halten, mit dem Ventil nach oben, um im Ventilbereich eine Vereisung zu vermeiden.
Wir empfehlen die Verwendung einer Nachfüllflasche mit Steigrohr. Die Nachfüllflasche, wie auch der Druckgasbehälter, sind unbedingt staubfrei zu halten. Gewinde und Ventil mit Plastikschutzkappe schützen.
Nachfüllflaschen ohne Steigrohr müssen vor Öffnen des Ventils so gehalten werden, daß das Ventil an der tiefsten Stelle ist. Nur so ist gewährleistet, daß flüssiges CO_2 in den zu füllenden Zylinder einströmt. Die Nachfüllflasche darf zum Füllen auf keinen Fall zusätzlich aufgewärmt werden.

5.2 **Füllvorgang**

1. Füllstutzen mit Dicht- und Filtereinsatz auf Nachfüllflasche aufschrauben. Dabei muß die Filterscheibe im Dichteinsatz dem Ventil der Nachfüllflasche zugekehrt sein.
2. Ventil und Nachfüllflasche kurz öffnen, bis Flüssigkeit ausströmt (breiter werdender Strahl).
3. Sofort danach den gekühlten Druckgasbehälter auf den Füllstutzen fest aufschrauben und Ventil langsam öffnen. Nach ca. 10 sec. Ventil wieder schließen und den gefüllten Druckgasbehälter abschrauben. Dabei entweicht etwas Gas.
4. Füllgewicht durch Wiegen auf einer Präzisionswaage (keine handelsübliche einfache Briefwaage) kontrollieren. Maximalgewicht des Behälters von 436 g. nicht überschreiten. Bei evtl. Überfüllung muß sofort mit der Ablaßschraube vorsichtig Gas abgelassen werden, bis das richtige Gewicht erreicht ist. Ventil und Gewinde des Zylinders durch Schutzkappe schützen.
5. Bei ungenügender Füllung das Gas mit Hilfe der Ablaßschraube ausströmen lassen und unter Ausnutzung des dabei erzielten Kühleffekts den Füllvorgang sofort wiederholen.
6. Undichte und/oder sonst gefährliche, unsichere Druckgasbehälter dürfen nicht befüllt werden oder sind gefahrlos zu entleeren.

5.3 Die Druckgasbehälter dürfen in keinem Fall mit zu hoher, über die maximalen Werte hinausgehender Füllung benutzt bzw. gelagert werden.

Für Schäden jeglicher Art, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, durch Veränderung von Teilen, Umbau oder Einbau von nicht FEINWERKBAU-Originalteilen verursacht werden, übernehmen wir keinerlei Gewährleistung.

Optimale Schußleistung wird mit dem Gewehr Modell C 60 innerhalb eines Temperaturbereiches von +5° C bis +30° C erreicht.

6) **Spannen und Laden**
Der Spannschieber (10) wird bis zum spürbaren Anschlag nach vorne geschoben. Dabei öffnet sich der Ladeschieber mit der Verschlußklappe automatisch, der Abzug ist blockiert, die Visierlinie durch die hochstehende Verschlußklappe unterbrochen. Diabolokugel einführen, Ladeschieber durch Niederdrücken der Verschlußklappe bis zum festen Anschlag schließen.

Und nun können Sie schießen.

7) **Visiereinstellung**
Ihr Gewehr wurde im Werk sorgfältig eingeschossen. Sollte die Visiereinstellung trotzdem nicht genau Ihrem Auge entsprechen, ist das Diopter entsprechend den angebrachten Pfeilmarkierungen zu verstellen.
Bei Hochschuß: Obere Verstellschraube in Richtung H drehen.
Bei Tiefschuß: Obere Verstellschraube in Richtung T drehen.
Bei Rechtsschuß: Seitliche Verstellschraube in Richtung R drehen.
Bei Linksschuß: Seitliche Verstellschraube in Richtung L drehen.
1 Raste bzw. 1 Klick = 0,5 mm Treffpunktverlagerung bei 10 m Scheibenentfernung.

8) **Einstellen des Abzuges**

8.1 **Abzugszüngel**
Das Abzugszüngel kann individuell dem Abzugsfinger des Schützen angepaßt werden. Nach Lösen der Schraube (5) läßt sich das Züngel auf dem Züngelträger nach vorne und hinten verschieben und auch seitlich ausschwenken.
Nach Lösen der Schraube (5) kann das Züngel um seine Längsachse gedreht und dadurch in der Höhe verstellt werden.
Nach völligem Entfernen der Schraube (6) läßt sich das Züngel ganz herausschrauben und um 180° drehen, so daß das längere Züngelteil nach unten zeigt.

8.2 **Abzugsgewicht**
Das Abzugsgewicht ist einstellbar. Ein Drehen des Rändelrings (7) nach rechts ergibt Zunahme, nach links Abnahme des Abzugsgewichts.

8.3 **Vorzug**
Der Vorzugsweg, d.h. der Weg des Abzugszüngels bis zum Erreichen des Druckpunkts ist variabel. Linksdrehung der Schraube (8) (Gegenuhrzeigersinn) ergibt längeren, Rechtsdrehung (Uhrzeigersinn) kürzeren Vorzugsweg.

8.4 **Druckpunkt**
Der Druckpunkt wird im Werk optimal eingestellt.
Wenn Sie eine Korrektur, bzw. Neueinstellung vornehmen wollen, empfehlen wir, wie folgt vorzugehen: Schraube (9) nach rechts (Uhrzeigersinn) eindrehen. Dann langsam nach links (Gegenuhrzeigersinn) drehen, bis der Schuß ohne Druckpunkt bricht. Aus der erreichten Position Schraube (9) um ca. 1/8 Drehung zurückdrehen. Nun haben Sie einen „trockenen" Schußabgang erreicht. Also nochmals: bei „schleppendem" Abzug Linksdrehung, ist kein Druckpunkt feststellbar Rechtsdrehung.

9) **Gewichtsreduzierung**

9.1 Durch Abnahme des Laufschiebegewichts (12) kann das Gesamtgewicht um ca. 140 g reduziert werden. Hierzu muß der Kornhalter abgenommen werden. Nach Lösen der Schrauben am Laufschiebegewicht, wird dieses nach vorne abgenommen. Kornhalter wieder aufsetzen.

9.2 Eine weitere Gewichtsreduzierung von ca. 300 g kann durch Herausnahme des Füllstückes (13) erreicht werden. Schrauben 14 und 15 lösen und ganz herausdrehen. System am Schaft nehmen, Schraube 16 herausdrehen und Füllstück (13) herausnehmen. System wieder in Schaft einsetzen und Schrauben 14 und 15 wieder gut anziehen.

10) **Pflege**
Das System des FEINWERKBAU Luftgewehres arbeitet über lange Zeit wartungsfrei und soll daher nur in längeren Zeitabständen nachgeschmiert werden. Sämtliche Gleitstellen sind außerdem mit einem Dauerschmiermittel versehen. Es empfiehlt sich jedoch nach jedem Schießen das Gewehr mit einem weichen Tuch abzureiben. Insbesondere sollten die sichtbaren Metallteile von Zeit zu Zeit mit einem guten Waffenöl leicht geölt werden. Zur Reinigung des Laufinnern (nur in größeren Zeitabständen notwendig) empfehlen wir Schnellreinigungspfropfen. Ein leichtes Einölen des Laufinnern sollte nur dann vorgenommen werden, wenn die Waffe längere Zeit nicht gebraucht wird.
(Bitte nur gutes Waffenöl benützen)
Schießen Sie hierfür einen Schnellreinigungspropfen, den Sie in Waffenöl getränkt haben, durch den Lauf. Vor dem nächsten Schießen muß der Lauf entölt werden. Dazu schießen Sie solange trockene Reinigungspropfen durch den Lauf, bis diese keine Öl- bzw. Schmutzspuren mehr zeigen (Auf Kugelfang achten!).

Mit Ihrem FEINWERKBAU Luftgewehr Modell C 60 haben Sie ein Spitzenprodukt unter den Match-Luftdruckwaffen erworben. Bitte verwenden Sie daher nur Match-Kugeln.

– Änderungen vorbehalten –

Dear Shooting Friend,

You are now the owner of a FEINWERKBAU air-rifle Modell C 60 and by purchasing this rifle you have obtained a sporting arm, which meets the highest standards of function, firing efficiency, precision and durability.
Produced in West Germany by a company with a long record of gunmaking experience, FEINWERKBAU air-rifles and air-pistols are precision made through and through and with proper care and maintenance will give consistently accurate service and a pratically unlimited life. All these qualities, however, are only guaranteed if your air-rifle is always in a perfect condition. Therefore we recommend you to get your FEINWERKBAU air-rifle serviced by your gunsmith at regular intervals.
The FEINWERKBAU air-rifle Model C 60 combines

all advantages of the successful Model 600: the stock, the trigger, the sighting and the long experience in the air-gun production as well as in using the CO_2 gas by the CO_2 pistol Model 2. The attached test card is proving the incredible accuracy of your rifle. It has been realized by 5 shots fired at 10 meters – the rifle clamped in its stock.
For your new air-rifle Model C 60 we grant a 6 months warranty on perfect function. The warranty does not concern the stock. We ask you now to carefully observe the following instructions and after having adjusted your rifle quite in accordance with your requirements, please, bear in mind that only practice makes perfect.

Good shooting!

F E I N W E R K B A U
Westinger & Altenburger GmbH
78727 Oberndorf/Neckar

Your new FEINWERKBAU air-rifle Model C 60 is delivered in a special packing. We recommend to keep this original packing, since it will well protect your rifle in case of any transportation.

1) **Mounting diopter**
Slide the diopter with its dovetail guide on to the prism guide-rail and tighten with special wrench according to the requested distance from eye.

2) **Changing the inserts**
Unscrew the rear knurled screw (using special wrench) on frontsight tunnel. Remove insert, then place the new insert into the slot and press it into the gap remembering that the stamped number on the insert must face the shooter and be on the right side. Now screw in knurled screw again.

3) **Adjustment of cheekpiece**

3.1 **Vertical adjustment**
Fully unscrew set screw (1) and remove the cheekpiece. Then unscrew evenly both vertical adjustment screws (2) in the cheekpiece guide according to the requested elevation (vertical adjustment about 20 mm).

3.2 **Lateral adjustment**
Remove complete cheekpiece (see item 3.1), fully unscrew screws (3), transpose cheekpiece (6 mm) and fix again screws (3) in the 2nd pair of holes. Intermediate stages (3 mm and 9 mm) can be obtained by turning the cheekpiece for 180°. Screws (3) to be screwed in the front or rear pair of holes. After having made the adjustment, press the cheekpiece guide together with cheekpiece into the stock and tighten set screw (1) again.

4) **Stock length**
The length of stock can be enlarged for 10 mm by means of the attached extension piece. Of course, other pieces can be inserted using suitable long screws.
The Model C 60 is a single-stroke rifle for pellets cal. 4,5/.177 and is driven by CO_2 gas (carbon dioxide). The CO_2 is contained in a detachable and refillable compression cylinder which is situated under the barrel. For delivery the cylinder is only filled with a rest of CO_2 and has therefore to be refilled before using the rifle.

5) **Gas cylinder**
The gas cylinder may be unscrewed and exchanged at any time – also if not empty. In doing so, the little quantity of gas from the spacing chamber will escape.
The filling weight of the new cylinder must be carefully checked. An empty cylinder is weighting about 363 g, the max. filling quantity is 73 g CO_2 gas, i.e. the max. total weight of the filled cylinder is 436 g. The max. filling weight of 73 g is sufficient for 250 shots at least.
The cylinder should never be allowed to reach a temperature of over 50°.

5.1 **Filling of the cylinder**
For filling CO_2 gas you must absolutely follow the weight and quantity instructions. Technical regulations for compression gas of your country must be observed.
In order to bring the 73 g gas into the cylinder, this must be rather colder than the refill bottle. We recommend to cool the cylinder – valve and thread covered with plastic guard – for about 1/2 hour in the ice-box of a refrigerator. Cooling the cylinder is also possible by allowing the slow escape of the remaining CO_2 from the cylinder by means of the bleed-off cap which is supplied with the pistol. Therefore the gas cylinder must be held vertically with the valve upwards in order to avoid freezing in the valve space.
We recommend to use a refill bottle with riser-tube. Refill bottle as well as cylinder must absolutely be dust-free. Thread and valve should be protected by means of a dust guard.
Refill bottles without rising tube must be held in a way that the valve being at the lowest place, before opening the valve. So it is guaranteed that liquid CO_2 is streaming into the cylinder.
The refill bottle should never be additionally warmed up for filling purposes.

5.2 **Filling procedure**

1. Screw the filler connection with filter seal onto the refill bottle. The seal should be turned so its rough filter disc faces the valve of the refill bottle.
2. Open the valve until liquid is streaming out (growing stream).
3. Then screw at once the cooled cylinder on the filling connection and open the valve slowly. After about 10 seconds close the valve again and unscrew the filled cylinder. Some gas will escape at this point.
4. Check the weight by means of a precision balance (not a usual letterbalance). Do not exceed the max. weight of the cylinder incl. filling weight to be 436 g. In case of an overfilling, gas must be carefully let off by the bleed-off cap. Valve and thread of the cylinder should be protected at all times when not in use by the dust guard.
5. In case of insufficient filling, let off the gas by means of the bleed-off cap and profiting by the cooling effect involved, repeat the filling process at once.
6. Leaky and/or unsafe cylinders must not be filled and have to be empty avoiding any risk.

5.3 Cylinders must never be used or stored with a filling which exceeds the max. weights.

For any damages, which are caused by non-observance of the instructions, by any changing of parts, remodelling or mounting of parts which are not of FEINWERKBAU origin, no guarantee is granted from our part.

Optimum shooting efficiency with the rifle Model C 60 is given within the temperature of +5° C until +30° C.

6) **Cocking and loading**
Push the cocking slide (10) to the front until stop is felt. So the loading aperture opens automatically, the trigger is secured and the sight line interrupted. Now insert the pellet and close the cocking slide by depressing the cap until stop.

So your rifle is ready to fire.

7) **Sighting**
Your rifle has been carefully sighted at factory. But should the adjustment not exactly correspond to the individual eye, then adjust in accordance with the arrow markings on the screws as follows:
shooting high: turn the upper adjusting screw to direction H
shooting low: turn the upper adjusting screw to direction T
shooting right: turn the side-screw to direction R
shooting left: turn the side-screw to direction L
One click changes the point of impact by 0,5 mm at a distance of 10 meters.

8) **Adjustment of trigger**

8.1 The trigger can be adapted to the individual length of finger of the shooter. By loosening the screw (5) the trigger can be adjusted both laterally and for length. By loosening the screw (5) the trigger can be turned round its longitudinal axle and adjusted in height.
After having fully removed the screw (6), the trigger can be completely unscrewed and turned for 180°, so that the longer trigger part is showing downwards.

8.2 **Trigger weight**
The trigger weight is adjustable. By turning the knurl (7) to the right, the trigger weight is increased, and to the left it will be reduced.

8.3 **Trigger slack**
The trigger slack, i.e. the way of the trigger until reaching the trigger point is variable. Turning the screw (8) to the left (anti-clockwise) will increase the trigger slack and turning to the right (clockwise) will reduce it.

8.4 **Trigger point**
The trigger point is carefully adjusted at the factory. But if you wish to do any correction or new adjustment, we recommend to proceed as follows:
Turn in the screw (9) to the right (clockwise). Then turn slowly to the left (anticlockwise), until the shot is fired without feeling any pressure on the trigger. From that position return the screw (9) for about 1/8 turn. Now you have obtained a „dry" shot release. Once again: in case of a „slow" trigger, turn to the left, and if there is no trigger point to be noticed, turn to the right.

9) **Weight reduction**

9.1 By removing the sliding barrel weight (12) the total weight can be reduced for about 140 g. Therefore the front-sight support has to be taken off. After loosening the screws at the barrel weight, this can be taken off forward. Then place the front-sight support again.

9.2 A further weight reduction of about 300 g can be obtained by removing the filling piece (13).
Loosen and unscrew completely the screws 14 and 15. Take the system at the stock, unscrew the screw 16 and remove the filling piece (13). Set the system again into the stock and tighten well the screws 14 and 15.

10) **Maintenance**
The system of the FEINWERKBAU air-rifle requires no service for a long time and should therefore only be lubricated in long intervals. In addition all sliding surfaces are provided with a permanent lubricant. However, it is advisable to wipe the rifle after each shooting with a soft cloth, and especially the visible metal parts should be slightly oiled from time to time with a good gun oil.

To clean the inside of the barrel (only occasionally necessary) we recommend to use cleaning pellets. A slight oiling of the barrel inside should only be done if the rifle is not used for a longer time (Only use a good gun oil).
Therefore shoot a cleaning pellet in an oily condition through the barrel and later in a dry condition to remove oil before use.

With your FEINWERKBAU air-rifle Model C 60 you have purchased a top product among the Match air-guns. Please, use therefore only Match pellets.

– Subject to change –

Cher tireur sportif,

Vous êtes maintenant en possession d'une carabine à air FEINWERKBAU Modèle C 60 et vous avez acquis une arme de sport dont la fonction, la précision, la construction et la durée répondent aux plus grandes exigences.
Sans doute vous avez constaté que votre carabine à air a été fabriquée à Oberndorf/Neckar, ville où sont construites des armes depuis le début du 19ème siècle. Cent-cinquante ans de fabrication d'armes dans une petite ville signifient pour votre carabine une précision exemplaire, des formes esthétiques, un travail soigné et une construction laquelle par un usage et un entretien normal garantie une durée presque illimitée. De temps en temps nous recommandons de donner votre carabine à air FEINWERKBAU à votre armurier pour un service.
La carabine à air FEINWERKBAU Modèle C 60 comprend tous les avantages du Modèle de succès 600: la crosse, la détente, la visée et la longue expérience dans la production d'armes à air, ainsi que la longue expérience en employant le gaz CO_2 par le pistolet CO_2 Modèle 2.
Le groupement ajouté a été réalisé avec votre carabine par 5 coups sur une distance de 10 mètres (la carabine serrée par la crosse).
Pour votre nouvelle carabine à air Modèle C 60 nous offrons une garantie de 6 mois pour la fabrication et les matériaux, lesquels sont toujours soumis à plusieurs contrôles. La garantie ne touche pas la crosse.
Mais avant de commencer à tirer avec votre carabine, nous nous permettons de vous donner les instructions suivantes, et lorsque vous aurez examiné votre carabine de plus près et vous l'aurez réglée selon vos désirs, méditez ce vieux proverbe: „C'est en forgeant qu'on devient forgeron", et dites-vous bien que c'est en tirant que vous deviendrez un tireur d'élite. Il ne nous reste plus qu'à vous souhaiter de bien tirer et de réussir.

F E I N W E R K B A U
Westinger & Altenburger GmbH
78727 Oberndorf/Neckar

Votre nouvelle carabine à air FEINWERKBAU Modèle C 60 est livrée dans un emballage spécial. Nous vous recommandons de garder cet emballage original, parce qu'il protégera bien la carabine en cas des transports éventuels.

1) **Fixation du dioptre**
Faites glisser le dioptre avec son guide à queue d'aronde sur le rail de prisme de la carabine et le fixez bien selon la distance désirée entre yeux et dioptre au moyen du tournevis spécial.

2) **Insérer les guidons annulaires et rectangulaires**
Dévissez la vis moletée arrière jusqu'à ce que la lame de guidon puisse être retirée de la rainure. Alors introduisez la lame de guidon désirée dans la rainure et la pressez dans l'évidement. Il faut que la partie large de la lame de guidon soit à droite et que la marque de mesure soit tournée vers le tireur. Ensuite vissez la vis moletée et la serrez bien.

3) **Réglage du busc**
3.1 **Réglage vertical**
Dévisser complètement la vis de fixation (1) et enlever le busc. Dévisser uniformément les deux vis de réglage en hauteur (2) dans le guide de busc (4) selon la hauteur de busc désirée (réglage de hauteur environ 20 mm).

3.2 **Réglage latéral**
Enlever le busc complet (voir point 3.1). Dévisser complètement les vis (3), déplacer le busc (6 mm) et fixer les vis (3) dans la 2ème paire de trous. Des états intermédiaires (3 mm et 9 mm) sont également possibles en tournant le busc pour 180°. Fixer les vis (3) dans la paire de trous avant ou arrière. Après avoir fait le réglage, presser le guide de busc avec le busc dans la crosse et serrer par la vis de fixation (1).

4) **Longueur de la crosse**
Il est possible de prolonger la crosse pour 10 mm à l'aide du prolongement ajouté. Naturellement vous pouvez interposer des autres raccords en utilisant des vis plus longues.
Le Modèle C 60 est une carabine de tir à un coup de calibre 4,5/.177. L'élément propulsif est le gaz CO_2 (gaz carbonique) qui se trouve dans le cylindre à gaz de compression détachable au-dessous du canon. Pour des raisons d'expédition les cylindres ont seulement un reste de gaz et avant utiliser la carabine il faut donc remplir le cylindre.

5) **Cylindre à gaz**
Il est toujours possible de dévisser et échanger le cylindre – également s'il n'est pas vide.
A cette occasion une petite quantité de gaz, laquelle se trouve dans la chambre intermédiaire, s'échappera.
Il faut peser exactement le poids de remplissage. Un cylindre vide pèse environ 363 g, le poids de remplissage max. est 73 g de CO_2, c à.d. le poids total du cylindre rempli est 436 g. Le poids de remplissage max. de 73 g est suffissant pour environ 250 coups.
Les cylindres ne doivent pas être soumis à une température au-dessus de 50° C.

5.1 **Remplissage du cylindre à gaz de compression**
Les indications de la quantité de remplissage maximum données doivent être rigoureusement respectées. En plus des indications suivantes, il faut considérer les règlements du décret légal du gaz de compression de chaque pays.
Pour le remplissage des 73 g de CO_2 il est nécessaire que la température de cylindre soit plus basse (plus froide) que celle de la bouteille d'approvisionnement. Nous recommandons de poser le cylindre – le pare-poussière sur la soupape et le filet – pour 1/2 heure dans la glacière du refrigérateur. Le refroidissement du cylindre est également possible en laissant échapper lentement le reste du CO_2 au moyen de la vis de décharge et en tenant verticalement le cylindre (la soupape vers le haut) pour éviter un givrage autour de la soupape.
Pour le remplissage, nous recommandons d'utiliser une bouteille d'approvisionnement avec tuyau plongeur. Il faut protéger la bouteille d'approvisionnement ainsi que le cylindre contre la poussière.
Utiliser la pare-poussière pour le filet et la soupape. Les bouteilles d'approvisionnement sans tuyau plongeur doivent être tenues de façon que la soupape soit à la position la plus basse avant d'ouvrir la soupape. Seulement de cette façon il est garanti que le CO_2 liquide s'échappe dans le cylindre.
La bouteille d'approvisionnement ne doit jamais être réchauffée en surplus.

5.2 **Processus du remplissage**

1. Visser le raccord de remplissage avec soupape et filtre sur la bouteille d'approvisionnement (plaque de filtre du raccord tourné vers la soupape de la bouteille d'approvisionnement).
2. Ouvrir la soupape de la bouteille d'approvisionnement jusqu'à la liquide s'échappe (jet croissant).
3. Immédiatement après il faut visser le cylindre sur le raccord de remplissage et ouvrir lentement la soupape. Après environ 10 secondes refermer la soupape et dévisser le cylindre rempli (un peu de gaz s'échappe).
4. Peser le poids de remplissage par une balance de précision (pas un pèse-lettres habituel). Ne pas dépasser le poids maximum de 436 g. En cas d'une surcharge éventuelle, il faut laisser échapper soigneusement le gaz au moyen de la vis de décharge jusqu'au poids correct. Protéger la soupape et le filet du cylindre par le pare-poussière.
5. En cas d'un remplissage de gaz insuffissant, laisser échapper le gaz au moyen de la vis de décharge et en profitant de l'effet du refroidissement, répéter immédiatement le processus du remplissage.
6. Des cylindres qui joignent mal et/ou sont autrement dangereux ne doivent pas être remplis ou sont à vider sans danger.

5.3 Les cylindres à gaz de compression ne doivent absoluement pas être utilisés ou stockés avec un remplissage dépassant le poids maximum.

Pour tous les dommages causés par inobservation de ces instructions ou par transformation des pièces ou par le montage des pièces qui ne sont pas d'origine FEINWERKBAU, nous déclinons toute la responsabilité.

Les meilleurs résultats de tir ont été obtenus avec la carabine Modèle C 60 en l'espace de température de +5° C jusqu'à +30° C.

6) **Armer et charger**
Pousser le coulisseau d'armement (10) en avant jusqu'à l'arrêt. Ainsi le chargeur est ouvert et la détente est mise en sûreté et la ligne de visée interrompue. Introduisez le diabolo et refermez le coulisseau d'armement en baissant la trappe jusqu'à l'arrêt.
Et c'est maintenant que vous pouvez tirer.

7) **Réglage du dioptre**
Votre carabine a été réglée soigneusement à l'usine. En cas que le réglage de dioptre ne correspondrait pas exactement à vos yeux, veuillez procéder comme suit:
coup trop haut: tourner la vis de réglage supérieure en direction H
coup trop bas: tourner la vis de réglage supérieure en direction T

coup à droite: tourner la vis de réglage latérale en direction R
coup à gauche: tourner la vis de réglage latérale en direction L
En tournant la vis de réglage d'un clic, le point d'impact varie de 0,5 mm à 10 mètres de distance.

8) **Réglage de la détente**

8.1 **Queue de détente**
La queue de détente peut être adaptée individuellement à la longueur de doigt du tireur. En déserrant la vis (5) la queue de détente est variable longitudinalement et latéralement.
En déserrant la vis (5) la queue de détente peut être tournée tout autour son axe longitudinal et ainsi elle est variable en hauteur.
En enlevant complètement la vis (6), la queue de détente peut être dévissée et tournée pour 180°, afin que la pièce longue de la queue montre vers le bas.

8.2 **Poids de la détente**
Le poids est réglable. En tournant la vis moletée (7) à droite, le poids sera augmenté, et à gauche il sera diminué.

8.3 **Course de garde**
La course de garde, c. à. d. la distance de la queue de détente jusqu'à l'arrivée à la bossette est variable. En tournant la vis (8) à gauche (en sens inverse des aiguilles de montre) il y a une course de garde plus longue, en tournant à droite (en sens des aiguilles de montre), la course de garde sera réduite.

8.4 **Bossette**
La bossette est soigneusement réglée par l'usine. Si vous désirez une correction ou un nouveau réglage, veuillez procéder comme suit:
Visser la vis (9) à droite (en sens des aiguilles d'une montre). Après tourner lentement à gauche (en sens inverse des aiguilles de montre) jusqu'à le coup part sans bossette. De cette position retourner la vis (9) pour environ 1/8 tour. Maintenant vous êtes arrivé à un départ de coup „sec". Encore une fois: en cas d'une détente „traînante" – tourner à gauche, et si l'on ne peut pas constater la bossette – tourner à droite.

9) **Réduction du poids**

9.1 En enlevant le poids de canon coulissant (12) le poids total peut être réduit pour environ 140 g. Pour cela il faut démonter le support de guidon. Après avoir desserré les vis au poids de canon, on peut l'enlever en avant. Remettre le support de guidon.

9.2 Une autre réduction de poids d'environ 300 g est réalisable en démontant la pièce intercalaire (13).
Desserrer les vis 14 et 15 et dévisser complètement. Prendre le système à la crosse, dévisser la vis 16 et enlever la pièce intercalaire (13). Remettre le système dans la crosse et revisser bien les vis 14 et 15.

10) **Entretien**
Le système de la carabine à air FEINWERKBAU n'exige pas d'entretien pour un très long temps et ne doit donc être lubrifié que par longs intervalles.

Toutes les pièces mobiles sont par ailleurs enduites d'un lubrifiant permanent. Après le tir, il est cependant recommandé de polir la carabine avec un tissus doux. Surtout les pièces métalliques visibles doivent être huilées de temps en temps avec une bonne huile d'armes. Pour le nettoyage de l'intérieur du canon (à faire très rarement seulement) nous recommandons des tampons de nettoyage. L'huilage léger de l'intérieur du canon est seulement à faire si l'arme n'est plus utilisée pendant longtemps.
(Veuillez utiliser une bonne huile d'armes, s.v.p.)
Pour faire cela veuillez prendre ce tampon spécial et le tirer au travers du canon dans un état huilé, et avant de tirer de nouveau, dans un état sec pour enlever l'huile.

Avec votre carabine à air FEINWERKBAU Modèle C 60 vous avez acheté un produit supérieur entre les armes de sport Match. N'utilisez donc que des projectiles Match de très grande précision.

– Sauf changement –